Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SOMMAIRE / INHALT

- Info./Wettbewerbe
- La formation artistique en Suisse... (le partie)
  Die Ausbildung zum Kunstschaffenden in der Schweiz (1.Teil)
- D'une section à l'autre : VAUD
  Von Sektion zur Sektion : Waadt
- Journal des sections

Zeitschrift der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (Visuelle Künstler)

seit 1899

Redaktion:
Claude Stadelmann

Adresse:
Schweizer Kunst/Art Suisse
Kirchplatz 9, 4132 Muttenz

Redaktionskomitee:
Esther Brunner-Buchser
Peter Hächler
Richard Aeschlimann
André Siron

GSMBA Zentralsekretariat
Kirchplatz 9, 4132 Muttenz

Telefon: 061 61 74 80

Imprimerie:
Le Démocrate SA
Rue des Moulins 21
2800 Delémont

Auflage: 5000

Le prix de l'abonnement à l'*Art suisse*
Fr. 25.–

Fondation Prince Pierre de Monaco

XIX. Internationaler Prix für zeitgenössische Kunst Monte-Carlo

1. Unter der Schirmherrschaft des Fürsten von Monaco veranstaltet die Stiftung Prince Pierre de Monaco alljährlich eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst, an der sich Künstler aller Nationalen beteiligen können.
2. Die Teilnahme bleibt denjenigen Künstlern vorbehalten, deren Werke bei einer Vorauswahl berücksichtigt wurden. Um unnötige Kosten zu vermeiden, bittet das Organisationskomitee die Künstler, Diapositive ihrer Werke im Format 24 × 36 mm, – nicht mehr als sechs Dias – sowie das korrekt ausgefüllte Teilnahmeformular einzusenden. Diapositive und Teilnahmeformular müssen bis zum 15. Dezember 1984 beim Comité d'organisation du Prix international d'art contemporain de Monte-Carlo vorliegen. Jedes Diapositive muss mit dem Titel des Werkes und dem Namen des Künstlers versehen sein.
   Die Diapositive werden dem Auswahlkomitee vorgelegt.
   Die Diapositive werden den Künstlern entweder mit dem Ablehnungsbescheid oder nach Beendigung der Ausstellung zurückgesandt.
   Die endgültige Auswahl der Werke erfolgt nach Prüfung der Originale.
3. Die Entscheidung des Auswahlkomitees ist unanfechtbar.
4. Eingereicht werden können: Gemälde, Zeichnungen, Stiche, Radierungen, sowie Skulpturen jeglicher Kunstrichtung und Technik.
   Werke im Bildformat sollen nicht kleiner als 41 × 24 cm und nicht grösser als 300 × 300 cm sein. Bei Skulpturen muss hinsichtlich Gewicht und Grösse die vorherige Zustimmung des Organisationskomitees eingeholt werden.

Korrespondenzadresse: Comité d'organisation du XIXe Prix international d'art contemporain de Monte-Carlo, Musée national, 17, avenue Princesse-Grace, MC 98000 Monte-Carlo, Principauté de Monaco.

Fondation Prince Pierre de Monaco

XIXe Prix international d'art contemporain de Monte-Carlo

Article premier
Sous le haut patronage de Son Altesse Sérénissime le Prince souverain de Monaco, la Fondation Prince Pierre de Monaco organise une exposition annuelle d'art contemporain ouverte aux artistes de tous pays.

Article 2
La participation est réservée aux artistes dont les œuvres auront été retenues lors d'une sélection. A cet effet, pour éviter des frais prématurés aux participants, le Comité d'organisation leur demande de lui faire parvenir des diapositives (six au maximum) de format 24 × 36 mm des œuvres qu'ils souhaiteraient présenter, ainsi que le formulaire d'inscription dûment rempli, de manière qu'il les reçoive le 15 décembre 1984 au plus tard (voir adresse à la fin du règlement général); chaque diapositive devra porter le titre de l'œuvre ainsi que le nom de l'artiste.
Ces diapositives seront soumises au Comité de sélection.
Les diapositives seront retournées aux artistes soit avec la lettre les avisant du refus, soit après l'exposition des œuvres qui auront été sélectionnées.
L'admission définitive des œuvre se fera à la réception et après examen des originaux.

Article 3
Les décisions du Comité de sélection sont sans appel.

Article 4
Les œuvres proposées pourront être des peintures, dessins, gravures, sculptures, de toute tendance et toute technique.
Les dimensions des œuvres graphiques ne devront pas être inférieures à 41 × 24 cm (6 M), ni supérieures à 300 × 300 cm, tandis que le poids et les dimensions des sculptures devront faire l'objet d'une acceptation spéciale du Comité d'organisation en dehors de leurs qualités respectives.

Toute correspondance doit être adressés au Comité d'organisation du XIXe Prix international d'art contemporain de Monte-Carlo, Musée national, 17, avenue Princesse-Grace, MC 98000 Monte-Carlo, Principauté de Monaco.

Friedhof Liebenfels

Gemeinschaftsgrab
Wettbewerbsergebnis

Der Stadrat hat für die Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes einen Wettbewerb unter sieben eingeladenen Künstlern ausgeschrieben.

Die vom Stadtrat eingesetzte Jury hat die eingereichten Entwürfe geprüft. Aufgrund von sehr eingehenden Beratungen und einem Augenschein wird nun vorgeschlagen, den Entwurf der Arbeitsgemeindschaft P. Hächler Bildhauer, Lenzburg / E. Kleiner, Gartengestalter, Metron, Windisch, zur Ausführung zu empfehlen.